Bergell 1996

Das Bergell im Schweizerland
War uns bisher kaum bekannt,
Bis die Anni mit Elan
Kam mit ihrem Wanderplan.

Freudig zogen da vom Rhein
Zwanzig in Casaccia ein,
Um in frohen Wanderstunden
Diese Landschaft zu erkunden.

Hat auch der Himmel erst geweint,
Am zweiten Tag die Sonne scheint.
Anni greift nach dem Papier,
Und ganz eifrig folgen wir.

Wie die römischen Kohorten
Führt sie uns nach allen Orten.
Tausend Stufen Sogliowärts -
Manchem bibbert da das Herz!

Lärchenwälder, Blumenwiesen,
Eine Zeit, recht zum Genießen!
Vor der Post steht dann der Bus,
Der uns heimwärts fahren muß.

Anderntags geht's auf die Höhe,
Kälter wird's mit jedem Schritt!
Und ein eis'ger Wind aus Nord
Reißt uns beinah'mit sich fort.

Trotz Schnee u. Eis bringt der Heider
Mit Umsicht seine Schäfchen weiter.
Anni führt trotz allem Graus
Ihre Schar gesund nach Haus.

Als Dank ist dieser Kranz gebunden
Mit Blumen, die wir heut'gefunden.
Uns're Anni wird formell
Die Königin von ganz Bergell.

28. Juni 1996
Die Alten vom Berge.

Am Stausee Alb
mit Piz Balzet

bei Löbia mit
Blick z.Badile

Aufnahmen:
Erika Meffert